

Schreiben mit der Anlauttabelle

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 25. Oktober 2015 12:28

Dann habe ich mich ungenau ausgedrückt, sorry, ich habe es ja präzisiert: *dass ein Laut i.d.R. durch einen Buchstaben oder eine Buchstabenkombination repräsentiert wird*, was natürlich in den regelmäßigen Fällen in der (An-)Lauttabelle berücksichtigt wird. Bist du so einverstanden? Oder siehst du auch den Fall andersherum, dass mehrere Phoneme durch ein Graphem repräsentiert werden, irgendwo auf einer Ebene, die auf der ersten Stufe des Schriftspracherwerbs vermittelt werden müsste?